



## Ein Tag, eine Stadt im Ausnahmezustand

Paris rüstet sich für ein historisches Ereignis – die Eröffnungszeremonie der Olympischen und Paralympischen Spiele 2024, die am 26. Juli stattfindet. Das Verkehrsministerium, die Polizei-präfektur von Paris und Île-de-France Mobilités haben einen ehrgeizigen Verkehrsplan vorgestellt, um die erwarteten 320.000 Zuschauer entlang der Seine zu empfangen. Dieser Plan umfasst die Schließung von Metrostationen, Bahnhöfen und Einschränkungen auf den Straßen.

## Bereiten Sie sich auf das Spektakel vor

Zuschauer mit Tickets für die höher gelegenen Uferbereiche, die weiter von der Seine entfernt sind, können bereits ab 15:30 Uhr eintreffen. Dies betrifft etwa 220.000 Personen. Die Tickets geben bestimmte Metro- oder RER-Stationen vor, um die Menschenmenge entlang des Flusses, zwischen Charles-de-Gaulle-Étoile im Westen und dem Gare d'Austerlitz im Osten, zu verteilen. Die Zugangstüren zu den Uferbereichen schließen um 18:30 Uhr. Verspätungen sind also keine Option!

## Bahnhöfe unter strenger Aufsicht

Die Zeremonie wird mehrere SNCF-Bahnhöfe in der Nähe der Seine beeinflussen. Am 26. Juli, einem Tag mit traditionell hohem Reiseaufkommen, gelten „spezifische Regelungen“ für die Bahnhöfe Lyon, Bercy und Austerlitz. Verkehrsminister Patrice Vergriete kündigte an, dass die Kapazität der Züge bis 16 Uhr begrenzt wird. Nach dieser Zeit werden keine TGV- oder Intercités-Tickets mehr verkauft, um Überlastungen zu vermeiden.

Die Zufahrt zur Uferstraße von Bercy wird gesperrt, was den Zugang zu den Bahnhöfen erschwert oder gar unmöglich macht. Der Busbahnhof Bercy, normalerweise ein Knotenpunkt für Fernbusse, wird den ganzen Tag geschlossen sein.

## Ein „fertiger und vollendeter“ Verkehrsplan

Trotz der Herausforderungen zeigen sich die Behörden optimistisch für die gesamte Dauer der Spiele. Valérie Pécresse, Präsidentin von Île-de-France Mobilités, erklärte: „Wir sind bereit. Der Verkehrsplan ist mit 125 Alternativen im Falle von Störungen abgesichert. Das ist eine absolut kolossale Arbeit.“ Skeptiker können also beruhigt sein – die Vorbereitungen stehen auf einem soliden Fundament.



## Willkommene Anpassungen

Dank der Zusammenarbeit zwischen Île-de-France Mobilités, dem Verkehrsministerium und der Polizeipräfektur von Paris wurden einige Anpassungen an den Schließungen von Metrostationen vorgenommen. Die Stationen Concorde und Tuileries, die ursprünglich bis zum 21. September geschlossen bleiben sollten, werden bereits am 2. September wieder geöffnet. Die Station Champs-Élysées-Clemenceau wird vom 20. Juli bis zum 9. September geschlossen sein, statt vom 1. Juli bis zum 21. September, mit einer teilweisen Wiederöffnung vom 12. bis 21. August.

## Eine olympische Logistik

Die logistischen Herausforderungen der Eröffnungszeremonie und der Spiele insgesamt sind enorm. Aber mit sorgfältiger Vorbereitung und gut ausgearbeiteten Plänen ist Paris bereit, die Welt zu empfangen. Die Zusammenarbeit zwischen den lokalen Behörden und den Verkehrsunternehmen sorgt für ein reibungsloses und unvergessliches Erlebnis für die Besucher.

Kurz gesagt, planen Sie Ihre Routen im Voraus, seien Sie pünktlich und genießen Sie das außergewöhnliche Spektakel, das Paris zu bieten hat – die Welt schaut zu!